

# WEI ZER

## Volksstimme

Februar 2010 • zugestellt durch post.at • RM 06A036682

INFORMATIONSBLETT DER LISTE 3 IN WEIZ - WOLFGANG FEIGL

INTERVIEW MIT ING. WOLFGANG FEIGL

## „Menschen für konkrete Ziele zusammenführen“

Mit der Liste 3 „Wolfgang Feigl – unabhängige Liste und KPÖ“ tritt Wolfgang Feigl bei den kommenden Gemeinderatswahlen an.

In einem Interview erzählt er über Beweggründe und Ziele seiner politischen Arbeit.



  
**Liste 3**

**Weizer Volksstimme: Was sind die Gründe für Deine Kandidatur bei den Gemeinderatswahlen am 21. März?**

Wolfgang Feigl: Ich sehe es als meine persönliche Verantwortung, mich politisch zu engagieren und möchte meine Erfahrungen und mein Wissen in der Kommunalpolitik sinnvoll und im Interesse der Weizerinnen und Weizer einbringen.

**Weizer Volksstimme: Deine politische Orientierung hat sich in den letzten Jahren verändert - von den Grünen in Richtung KPÖ. Was hat Dich dazu bewogen?**

Feigl: Leider bin ich von der Glaubwürdigkeit der Grünen, für welche ich davor zehn Jahre lang parteipolitisch tätig war, heute nicht mehr überzeugt. Mein Anliegen ist die

Wahrung und Stärkung der Interessen der Schwachen und Benachteiligten. In diesem Sinne stehe ich als unabhängiger Kandidat für eine starke Linke und hinter den Ideen der KPÖ, die diese Ziele mit Ernest Kaltenegger und Claudia Klimt-Weithaler in der Steiermark verfolgt. Besonders imponiert mir, dass die KPÖ-Politiker und -Politikerinnen sich selbst **Lohnobergrenzen** gesetzt haben und alles, was darüber hinaus geht, bedürftigen Menschen zukommen lassen – bis heute 970.000 Euro! Niemand wird also für die KPÖ in die Politik gehen, weil er sich bereichern will.

**Weizer Volksstimme: Du hast dich bereits in den letzten Jahren in der Kommunalpolitik engagiert und warst 2008/09 auch Mitglied im Gemeinderat. Was hast Du für die Menschen hier bewegen können?**

Fortsetzung Seite 2 und 3

**Wolfgang Feigl – Unabhängige Liste und KPÖ**



### Fortsetzung Seite 2 und 3

**Feigl:** Es ist mir gelungen, durch die Gründung einer Plattform den Kalkabbau im großen Stil am Wolfsattel, nur 800 Meter vom bereits bestehenden Steinbruch entfernt, zu verhindern. Dies war nur möglich, weil sich sämtliche Natur und Umweltschutzorganisationen, eine Bürgerinitiative, die Stadt Weiz sowie die beiden Abwasserverbände für die Sache eingesetzt haben – und zwar über alle Parteigrenzen hinweg. In einem unabhängigen Gutachten des Landes konnte nachgewiesen werden, dass dieser Kalkabbau die Quellen und die Weizer Wasserversorgung in Gefahr gebracht hätte. Ende Juni erfolgte auch die bereits 1992! beantragte **Ausweisung des Weizer Berglandes zum Wasserschongebiet**. Damit ist das Kalkabbauprojekt definitiv vom Tisch.

### Weizer Volksstimme: Welche Ziele hat Deine Kandidatur für den Weizer Gemeinderat?

**Feigl:** Ich will eine Basis schaffen, die Kontrolle, Umweltschutz und eine vernünftige Energie- und Verkehrspolitik mit sozialem Engagement verbindet. Dabei möchte ich fraktionsübergreifend Menschen zusammenzuführen, welche gemeinsam sinnvolle Ziele im Interesse der Weizerinnen und Weizer verwirklichen wollen.

### Weizer Volksstimme: Wofür willst Du dich in Weiz besonders einsetzen?

**Feigl:** Ein wichtiger Punkt ist die Verkehrsberuhigung mit der Realisierung der geplanten **Unterflurtrasse als Nord-Süd-Verbindung**. Diese Verkehrslösung ist seit mehr als 10 Jahren anhängig und muss endlich in Angriff genommen werden. Ein besonders wichtiges Anliegen ist mir auch die **Erhaltung der Augsten-Wiese**.



### Weizer Volksstimme: Welche Bedeutung hat die Augsten-Wiese für die Weizerinnen und Weizer?

**Feigl:** Dieses über 20 Hektar große NaturKulturgut in Weiz/Mortantsch mit dem ältesten Meierhof von Weiz ist nicht nur ein Biodiversitäts-Hot-Spot für uns alle mit Storchenswiese, Streuobstgarten und Naturwald, es bietet auch vielfältige Möglichkeiten der Bewegung und Erholung für Jung und Alt und schließlich sorgt es als „grüne Lunge“ für gute Luft. Es existieren schon lange Pläne, die vorsehen, eine Verkehrsverbindung von Mortantsch in die Marburgerstraße zu errichten, der ein Teil der Augsten-Wiese zum Opfer fallen würde. Damit wären die Mortantscher zwar schneller im Einkaufsgebiet, aber um welchen Preis? Das bestehende NaturKulturgut muss gesichert werden. Um alle Kräfte, die eine Verbauung des Geländes verhindern wollen, zu bündeln und um das Bewusstsein der Bevölkerung zu schärfen, habe ich als Naturschutzbund-Bezirkssprecher eine Plattform mit gegründet.

### Weizer Volksstimme: Apropos Verkehr: Wie stehst Du zum Thema Weizklammmtunnel?

**Feigl:** Wird der Weizklammmtunnel vor dem Bau der oben erwähnten Unterflurtrasse umgesetzt, verstärkt sich das jetzt schon unerträgliche Verkehrsaufkommen und wir haben einen **Transitverkehr von Weiz aus über Passail und Rechberg nach Norden**. Dabei möchte ich zu bedenken geben, dass Weiz ein Feinstaubsanierungsgebiet ist. In der Frage des Weizklammmtunnels sollte man seriöse Experten beiziehen, die die Fakten auf den Tisch legen. Abgesehen davon muss man verantwortungsvoll mit öffentlichen Geldern umgehen und sich fragen: Sind solche Beschleunigungsprojekte wirklich mit dem Bild einer entschleunigten Genussregion vereinbar, die man nach außen als Natura2000-Gebiet bewirbt? Eines ist sicher: Zu sagen, Hurra, ihr kommt zehn Sekunden früher zur Arbeit und ihr lebt ewig, weil Euch kein Stein mehr auf den Kopf fallen kann, ist populistisch, unseriös und nicht zielführend.

### Weizer Volksstimme: Neben Verkehr und Umwelt sind Dir vor allem soziale Themen wichtig. Welche zum Beispiel?

Die „Unabhängige Liste und KPÖ“ setzt sich für **leistbares Wohnen, Förderung von Arbeitsplätzen und Klein- und Handwerksbetrieben in der Region und eine Grundsicherung ein, die diesen Namen verdient**. Am Herzen liegt mir auch die Gesundheit und Lebensqualität der Weizerinnen und Weizer. Es kann nicht sein, dass eine Stadt wie Weiz kein öffentliches Hallenbad hat. Deshalb schwebt uns ein in **Selbstverwaltung geführtes Hallenbad mit Wellness-Center** vor. Hier gibt es ganz konkrete Ansätze.

### Weizer Volksstimme: Was hältst Du von der politischen Kultur in Weiz?

**Feigl:** Demokratiepoltisch gibt es noch viel zu verändern und damit auch zu verbessern. Bei ihrem Amtsantritt geben Politiker ein Gelöbnis ab (siehe Kasten rechts). Eini-

ge scheinen es dann aber recht bald wieder zu vergessen. Deshalb bin ich der Ansicht: **Macht braucht Kontrolle!** Damit meine ich, dass öffentliche und privatwirtschaftliche Interessen nicht vermischt werden dürfen. Der Prüfungsausschuss muss den Mächtigen auf die Finger schauen und Verbesserungen in der Geschäftsgebarung erarbeiten. Deshalb ist es auch unbedingt notwendig, dass die kleinste Fraktion den Vorsitz im Prüfungsausschuss hat.

Da gibt es einen Stadtratsbeschluss (SPÖ/ÖVP), der unterbindet, dass Parteien, welche nicht im Gemeinderat sind, gemeindeeigene Plakatständer bekommen. Da muss die Angst vor einer Unabhängigen Partei im Gemeinderat sehr tief sitzen. Die Wähler werden die richtigen Schlüsse daraus ziehen.

*Weizer Volksstimme: Kann man als Selbstständiger für eine starke linke Bewegung wie die der KPÖ sein?*

Feigl: Jeder, der für mehr Fairness und Gerechtigkeit ist, muss das herrschende System ablehnen! Die Realität sieht heute doch so aus: Arbeitsleistung, egal, ob sie von Arbeitern oder Selbstständigen erbracht wird, lohnt sich für die Menschen schon lange nicht mehr.

Denn wer hat Österreichs Wirtschaft tatsächlich aufgebaut? Nicht die Kammerfunktionäre, nicht die Industriellenvereinigung, nicht die Konzern- oder Bankmanager und schon gar nicht die Spekulanten, sondern die arbeitenden Menschen im Lande, unter ihnen zahlreiche Frauen, die meine Generation oft allein großgezogen haben. Diese Frauen leben heute von einer Mindestpension von 725.- Euro.

Auf der einen Seite gibt es eine Pensionserhöhung von 10 Euro pro Monat und auf der anderen Seite wird um den gleichen Betrag die notwendige Wohnbeihilfe gekürzt. Das ist der eigentliche Skandal in unserer Gesellschaft. Solange die Großparteien ÖVP und SPÖ an der Macht sind, wird sich da nicht viel ändern – im Gegenteil: Die Armutsschere geht immer weiter auseinander. Das muss anders werden.

Im übrigen hat die Industriellenvereinigung vor kurzem einen interessanten Vorschlag gemacht: Die **Zusammenlegung von Kleinstgemeinden** zu 5000-Einwohner Gemeinden. Das erspart Millionen Euro an Verwaltungsausgaben, die für eine höhere Mindestpension (mind. 1.000 Euro!) verwendet werden könnten. Die ÖVP verhindert seit Jahrzehnten eine Reform der Gemeindegrößen.

### Das geloben Politiker:

„Ich gelobe, der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

## Liste 3 „Wolfgang Feigl – Unabhängige Liste und KPÖ“

### Das wollen wir:

- **Verkehr beruhigen – Nord-Süd-Verbindung durch Unterflurtrasse**
- **NaturKulturgut Augsten vor Zerstörung und Verbauung schützen**
- **Die Trennung öffentlicher und privatwirtschaftlicher Interessen besser kontrollieren – Stichwort „Macht braucht Kontrolle“**
- **Tierfriedhof im Bezirk und Hundewiese mit Infrastruktur**
- **Klein-, Handwerks- und Jungunternehmen fördern und dadurch Arbeitsplätze in Weiz schaffen und erhalten**
- **Wohnen leistbar machen**
- **Hallenbad und Wellness-Center in Selbstverwaltung**
- **Jugendkultur unterstützen**
- **Abhängigkeit von Energiekonzernen verringern**



## Energieautarke Gemeinden!

Die Photovoltaik machts möglich. Arbeit für alle!



Zur Person: Wolfgang Feigl, Jahrgang 1958, Vater von vier Kindern, ist Inhaber der Firma Feigl Weiz Solar, Sonnenkraftwerke zur Solarstromerzeugung. Von 1995 bis 2004 war Feigl bereits im Weizer Gemeinderat. Bei den Gemeinderatswahlen am 21. März tritt Feigl auf der Liste 3 „Wolfgang Feigl – Unabhängige Liste und KPÖ“ an.

# Sonnenstrom statt Klimawandel

## So sind Sie mit Ökostrom aus Weiz dabei !

**Wolfgang Feigl ist Hirn und Herz von Weiz Solar, eine Firma, die seit 2006 im Weizer Energie-Innovationszentrum (W.E.I.Z.) aktiv ist. Als Berater und Dienstleister in Sachen Energiegewinnung aus Sonnenkraft ist er „Ökostrombotschafter“ und Klima-Schützer in einer Person.**

### Workshop

In seinen **Photovoltaikworkshops** vermittelt Feigl das Wissen für den Selbstbau von Sonnenkraftwerken „Es geht darum, ‚Energie zu begreifen‘, um den Umwelt- und Nachhaltigkeitsbegriff sowie die Wertschöpfungskette und die Arbeitsplätze, die in diesem Sektor geschaffen werden“, so Feigl. „Es gibt keine Technologie, die Nachhaltigkeit so transparent machen kann, wie die Photovoltaik“, meint er.

### Know-how vermitteln

Im Zuge des Workshops lernen die Teilnehmer Arbeitsmaterialien, Werkzeuge und die Arbeitsschritte zur **Fertigung eines Solarmoduls** kennen. Dazu wird ein Finanzierungsmodell und ein Fördermodell vorgestellt. „Wenn ich selber Strom erzeuge, weiß ich was dahinter steht. Es geht mir in meinen Vorträgen darum, den Leuten das Handwerkszeug und Wissen in die Hand zu geben“, so Feigl. Bisher haben über 400 Personen an den Workshops teilgenommen.

### Regionale Wertschöpfung

„Die Verantwortung, woher man welchen Strom bezieht,

liegt auch in der Selbstbestimmung des Konsumenten. Beim Strom gibt es leider keine ‚Produktkennzeichnung‘ gibt wie im Supermarkt. Hier muss politisch eingegriffen werden!“, sagt Feigl.

Während die Anlagenkomponenten für die Solarmodule in vielen Fällen aus dem asiatischen Raum bezogen werden, ist Wolfgang Feigl bemüht, Lieferanten aus Österreich zu beauftragen. Mittlerweile kommen bei den von ihm angebotenen Anlagen 60 Prozent der Materialien, aus der Region und anderen Teilen Österreichs. „Das Rückwandlaminat kommt etwa aus Wernsdorf, andere Komponenten aus Güssing.“

### Sonnenstrom

WeizSolar errichtete in Juni

2006 die erste 5 kWp zweiachsige, dem Licht nach geführte Photovoltaikanlage in Österreich. Im Jahre 2008 ging eine 7,5 kWp am Großgrünmarkt in Inzersdorf an das Netz

Der durch Licht erzeugte Strom wird über einen Einspeisegerät in das Netz parallel eingespeist.

### Sensationelles Ergebnis

Es konnte ein Mehrertrag von bis zu 50% gegenüber einer starren aufgestellten Anlage mit konventionellen Modulen erzielt werden. Es wur-

de ein Jahresertrag von 12.000 kWh prognostiziert, 13.700 kWh wurden erreicht. Diese Werte sind auf den Einsatz der besten Modultechnologie, der zweiachsigen Nachführung und das Knowhow der Firma WeizSolar zurückzuführen.

Somit ist bewiesen, dass diese Photovoltaikanlage nicht nur umweltfreundlich, sondern auch wirtschaftlich arbeitet. Innerhalb von 8 Jahren hat sich die Anlage amortisiert.

### Die nächsten Photovoltaik-Workshops finden am

**Sa, 29.05.      Sa, 26.06.**  
**Sa, 24.07.      Sa, 25.09.**  
**Sa, 30.10.      Sa, 27.11.**

jeweils von 09:00 bis 17:00  
Uhr im Weizer Energie-  
Innovations- Zentrum statt.

Bitte rechtzeitig anmelden.  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Tel. 0664 / 39 555 14**

• **100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen der AAE Energy Vertriebs GsmBH**

• **Mit dem Umweltzeichen zertifiziert und von Arsenal Research kontrolliert**

• **Preisgarantie bis 31.12.2011**

**100 kWh gratis**

- **Bis zu 20 Euro billiger**
- **Energiesparlampen gratis**

